

Gelpe/Strombach siegt dramatisch im BSP-Cup-Finale gegen Nümbrecht

Gelpe/Strombach sichert sich den BSP-Cup mit 27:26 gegen Nümbrecht nach einem dramatischen Finale in Oberberg.

In einem spannenden Finale des BSP-Cups haben sich die Handballer des HC Gelpe/Strombach knapp gegen den SSV Nümbrecht durchgesetzt. Das Spiel am Oberberger Handball-Horizont war von Spannung und Dramatik geprägt. Das Endergebnis lautete 27:26, was die Regionalliga-Mannschaft Gelpe/Strombach zum Gewinner dieses bedeutenden Turniers machte.

Das zunächst scheinbar entschiedene Spiel nahm in der letzten Phase eine aufregende Wendung, als nur noch neun Sekunden auf der Uhr standen. Trainer Markus Murfuni nahm eine letzte Auszeit, nachdem Nümbrechts Niklas Witthaut einen Fehlwurf platziert hatte. Er wollte das Beste aus der verbleibenden Zeit herausholen. Die Situation war heikel, der Spielstand war extrem eng und jede Entscheidung konnte das Blatt wenden.

Ein Spiel voller Überraschungen

Die letzten Züge der Partie waren äußerst nervenaufreibend. Ein unglücklicher Ballverlust des HC-Kreisläufers führte dazu, dass Nümbrechts Tim Hartmann einen Wurf auf das Tor abgeben konnte, der jedoch vom Torwart Islam Elnoamany erfolgreich pariert wurde. Diese kritische Situation brachte die Nümbrechter Bank jedoch zum Verzweifeln. Ihre Argumente, dass ein Spieler des HC im Strafraum gestanden hatte, fanden kein Gehör bei

den Schiedsrichtern. Es war der dramatische Schlusspunkt eines intensiven Handballspiels, das die Zuschauer gefesselt hatte.

Der darauf folgende Jubel der Spieler von Gelpe/Strombach war überwältigend und Ausdruck ihrer Erleichterung. Nach einer bitteren Niederlage im Kreispokal im Mai wollte niemand einen weiteren Sieg für den Rivalen aus Nümbrecht zulassen. Murfuni bezeichnete das Spiel als einen gelungenen Auftakt vor dem Start der Saison. „Es war eine tolle Probe“, sagte er. „Wir mussten alles geben und haben unseren Gegner auf Augenhöhe gehabt.“

Auf der anderen Seite analysierte Manuel Seinsche, Trainer von Nümbrecht, die finale Aktion mit Bedauern und stellte fest, dass sein Team in kritischen Momenten falsche Entscheidungen getroffen hatte. „Wir hätten mindestens eine Verlängerung verdient gehabt,“ erklärte er. Trotz der Enttäuschung war er optimistisch: „Wir haben gesehen, dass wir mithalten können.“

Überraschung im kleinen Finale

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de